



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Maßnahmenpaket zur Baukostensenkung V – Fachgespräch zur Gebäudeklasse „E“

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass nebst den steigenden Bodenpreisen und der allgemeinen Teuerungsrate Kostensteigerungen bei Material, Entsorgung und Energie sowie ein Mehr an gesetzlichen und privatrechtlichen Anforderungen dafür sorgen, dass die Baukosten fortlaufend ansteigen. Die Konsequenz: Der Erwerb einer eigenen Immobilie wird immer teurer und die Mietpreise steigen weiter an, wodurch die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum weiter abnimmt.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, gegenzusteuern und sich auf allen Ebenen mit Maßnahmen dafür einzusetzen, dass kostengünstiger gebaut werden kann. Im Folgenden soll der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr ein Fachgespräch zur Einführung einer Gebäudeklasse „E“ durchführen. Im Fachgespräch sollen folgende Aspekte erörtert werden: Reduzierung von Standards und bürokratischen Hürden (u. a. Richtlinien, Verordnungen, Normen), Flexibilisierung der Gestaltungsmöglichkeiten für Planer und Architekten und Eruierung von Möglichkeiten der rechtlichen Umsetzung, insbesondere der Klärung von Haftungsfragen.

Begründung:

Baukosten nehmen maßgeblich Einfluss auf die Gesamtkosten einer Immobilie und bestimmen somit auch indirekt die Nettokaltmieten von Wohngebäuden. Denn je höher die Baukosten sind, desto höher sind auch die Baupreise, die ein Bauherr zu bezahlen hat, die er wiederum an den Käufer oder Mieter weiterreicht. Seit Ende 2017 sind die Baupreise für Wohngebäude im Neubau gegenüber dem Vorjahresquartal um mindestens drei Prozent gestiegen. Dem gilt es Einhalt zu gebieten.

Ziel einer Gebäudeklasse „E“ – „E wie einfach oder Experiment“ ist es, einen Weg aufzuzeigen, wie das Bauen wieder auf den eigentlichen Kern, die Einhaltung der Bauordnung, reduziert werden kann. Mittels der neu einzuführenden Gebäudeklasse „E“ sollen all jene Versuche experimentell möglich sein, die dazu beitragen, nachhaltige Gebäude einfach und zu bezahlbaren Kosten zu bauen. Die Gebäudeklasse „E“ tritt dabei nicht an die Stelle der bestehenden Gebäudeklassen. Vielmehr ermöglicht sie es, im Rahmen der Nomenklatur der Gebäudeklassen Projekte einfach, aber trotzdem sicher ausführen zu können.